



**Reden wir mal übers  
Wetter.** Denn das Wetter  
macht von sich reden.

**sprint.**



# Das Sprint-Kumulschaden- konzept

Unsere Gespräche über das Wetter haben sich gewandelt: Was früher Thema für eine Plauderei war, ist heute Gegenstand intensiver Debatten. Extremwetterereignisse sind auf dem Vormarsch. Und die damit einhergehenden Kumulschäden erzeugen Jahr für Jahr hohe Belastungen – nicht zuletzt für Versicherungen.

Die Experten sind sich einig: Mit der fortschreitenden Klimaerwärmung steigt auch das Potenzial für Wetterextreme wie Dürren und Überschwemmungen.

Unsere Antwort auf die zu erwartenden Extreme ist das Sprint-Kumulschadenkonzept, das auf vier starken Säulen basiert: **der Aufbauorganisation, der Ablauforganisation, jahrelanger Erfahrung und Wissenstransfer.**

## 1. Die Aufbauorganisation

Um bei Kumulschäden schnell vor Ort zu sein, hat Sprint ein dichtes Niederlassungsnetz mit der deutschlandweit stärksten Belegschaft an Sanierungsfachleuten aufgebaut. Zusätzlich unterstützt durch die Sprint-Experts, eine Gruppe von Bauleitern, die durch ihre außergewöhnliche Qualifikation auf die Sanierung von Kumulschäden bestens vorbereitet sind. Denn nur der massive Einsatz von Technik und Expertise kann die Folgen großer Hochwasser- und Sturzflutschäden eindämmen – und Schadenssummen senken.

# 1. Die Aufbauorganisation

Das leistungsstärkste Sanierungsnetz Deutschlands.

## 35.000

Über 35.000 Trocknungsgeräte stehen im Kumulschadenfall bereit. Darüber hinaus ist Sprint an der Entwicklung innovativer Trocknungstechnik maßgeblich beteiligt.

## 1.500

Mit über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir im Bedarfsfall ausreichend Personal in die betroffenen Regionen entsenden. Organisatorisch ist an alles gedacht – auch an die Hepatitis-Impfung für Überschwemmungsgebiete.

## 38

38 Sprint-Niederlassungen deutschlandweit bilden ein engmaschiges Netz. Alle sind technisch und organisatorisch gleich aufgebaut – für reibungslose Zusammenarbeit.

## 100.000

Mit SESAM ist der schnelle Informationsaustausch Realität: Über 100.000 Projekte im Jahr können wir über unsere digitale Projektakte SESAM transparent verfolgen – und Informationen zwischen allen Beteiligten schnell austauschen.

## 100 km

Das Konzept hinter der Verteilung der Niederlassungen: Zeit und Kraftstoff sparen. Der Weg von Sprint zum Schadenort beträgt höchstens 100 km.



Die „mobile Niederlassung“, die wir bei Katastrophen einsetzen, entspricht bis ins Detail einer regulären Sprint-Arbeitsumgebung. So kann jeder Mitarbeiter sie sofort nutzen.







## Was tun, wenn Tausende gleichzeitig betroffen sind?

Eine „elementare“ Frage, die man sich früh genug stellen sollte. Denn wenn der Kumulschaden erst einmal eingetreten ist, kommt jede Planung zu spät. Dann stößt die Logistik an ihre Grenzen, Kapazitäten fehlen, Geräte sind ausgebucht. Hier ist ein gutes Konzept gefragt. Eines, das Rahmenvertragspartnern schnelle Ersthilfe garantiert, Kosten senkt und mit hoher Effizienz dafür sorgt, dass unsere regulären Rahmenvertragsleistungen währenddessen nicht ins Stocken geraten.

## 2. Die Ablauforganisation

Die von verschiedenen Sprint-Fachbereichen gemeinsam entwickelte Ablauforganisation entspricht dem Prinzip des proaktiven Schadenmanagements: Die Entstehung von Extremwetterlagen wird kontinuierlich überwacht, Notfallpläne stehen bereit. Im Kumulfall greift eine Eskalierung, die alle relevanten Ansprechpartner umgehend informiert. Die effiziente Ablauforganisation zielt darauf ab, Engpässe und Kostenfallen zu vermeiden – schon im Vorfeld und erst recht bei der schnellen Schadenbehebung vor Ort.

## 2. Die Ablauforganisation – Der effizienteste Weg, Chaos zu vermeiden.

### Meldephase



Service-Center meldet stark erhöhtes Auftragsaufkommen in einer Region an Kumulbeauftragten.



Kumulbeauftragter meldet nach Prüfung Kumulschadeneignis an Geschäftsleitung.



Geschäftsführung entscheidet über Kumulschadeneinsatz, informiert Rahmenvertragspartner, Gebietsleiter, Niederlassungsleiter und entscheidet über Aufbau der mobilen Niederlassung.



### Handlungsphase



Kumulbeauftragter stimmt sich mit Niederlassungen über Verfügbarkeit von Mitarbeitern ab, klärt Einsatz der mobilen Niederlassung, gewährleistet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Einkauf die Lieferfähigkeit der Lieferanten und organisiert die Verteilung der benötigten Technik.



Geschäftsführung lässt sich über aktuellen Stand informieren.



Mobile Niederlassung wird bei Bedarf zum Einsatzort verbracht.



Management Gerätepool verteilt Technik nach Vorgaben des Kumulbeauftragten.



Niederlassungsleiter prüfen Verfügbarkeit von Mitarbeitern und Technik und entsenden sie an den Einsatzort.



Durchführung der Maßnahmen am Einsatzort. Nach erfolgter Einleitung aller Arbeiten Meldung an Kumulbeauftragten.



Service-Center meldet rückläufiges Schadenaufkommen.



Kumulbeauftragter meldet die Einleitung aller Arbeiten am Einsatzort und rückläufiges Schadenaufkommen in der Region an Geschäftsführung.



Geschäftsführung bestimmt Ende des Kumulschadeneinsatzes, informiert Rahmenvertragspartner, Gebiets- und Niederlassungsleiter.





## **Wir bieten Ihnen das optimale Konzept für die Schäden der Zukunft.**

Als Deutschlands größter Sanierer im Massenschaden bearbeitet Sprint mittlerweile über 100.000 Projekte pro Jahr, zahlreiche davon im Rahmen von Extremwetterereignissen. Ihr Anteil wird in Zukunft noch steigen, etwa durch die prognostizierte Zunahme sommerlicher Starkniederschläge. Wir haben die Einsätze in Katastrophengebieten schon immer zum Anlass genommen, um unser Kumul-schadenkonzept weiter zu optimieren.

### **3. Jahrelange Erfahrung**

Aufgrund langer Erfahrung wissen wir genau, welche Probleme wir für die Betroffenen lösen müssen – aber auch, vor welchen Herausforderungen die Versicherungswirtschaft heute steht. Nach wie vor sind wir deshalb auf vielen Feldern aktiv, um Sanierungsleistungen effizienter zu machen. Wir perfektionieren unsere Organisation. Wir entwickeln energiesparende Technik. Und wir forschen kontinuierlich zur Sanierbarkeit moderner Baustoffe.

# 3. Jahrelange Erfahrung

## Macht sich im Kumulfall bezahlt.

### Elbehochwasser 2002

**Wetterlage** Auslöser: ein Vb-Tief, das ungewöhnlich viel Feuchtigkeit aufgenommen hatte und aus seiner normalen Zugbahn ausgeschwenkt war.

**Sprint-Einsatz** Großflächige Ersthilfe und Trocknung in Dresden und Umgebung. Die Erfahrungen brachten wichtige Ergänzungen für das Sprint-Kumulschadenkonzept.

### Villingen-Schwenningen 2006

**Wetterlage** Superzellengewitter im Gebiet mit Deutschlands höchstem Hagelrisiko. Hagelkörner mit bis zu 11 cm Durchmesser zerstörten 18.000 Dächer.

**Sprint-Einsatz** Erstmaßnahmen, Trocknung und Entschuttung nach einem der schadensträchtigsten Unwetter der Geschichte, organisiert über die Sprint-Niederlassung Freiburg.

### Tief Hilal 2008

**Wetterlage** Tiefdruckgebiet, das zunächst einen Zustrom heißer Tropenluft und dann v. a. im Südwesten und Westen Sturm und Dauerregen brachte.

**Sprint-Einsatz** Errichtung eines Logistikzentrums in Hechingen, Einbindung weiterer Niederlassungen vom Münsterland bis ins südliche Baden-Württemberg.

### Hochwasser 2013

**Wetterlage** Tagelange Regenfälle aufgrund atmosphärischer Flüsse, die sehr feuchte Luft von Nordosten nach ganz Mitteleuropa führten.

**Sprint-Einsatz** Engagement in einer Vielzahl betroffener Regionen. Effizienter deutschlandweiter Einsatz des Trocknungsgeräteparks.

### Starkregenereignisse 2014

**Wetterlage** Zahlreiche kleine, aber extrem intensive Unwetterzellen – über den gesamten Sommer verteilt und in räumlich getrennten Gebieten.

**Sprint-Einsatz** Bundesweite Einsätze, u. a. im Ruhrgebiet, im Münsterland, in Südbayern, Baden-Württemberg und Berlin. Ersthilfe, Entschuttung, Trocknung und Entkernung.

### Starkregenereignisse 2016

**Wetterlage** Ab dem 28. Mai kam es infolge der als „Tief Mitteleuropa“ bezeichneten Wetterlage zu schweren Unwettern mit Starkregen, Überschwemmungen, Schlammlawinen und Tornados.

**Sprint-Einsatz** Einsätze verschiedener Sprint-Niederlassungen, vor allem im Westen und Süden des Landes.

### Starkregenereignisse 2018

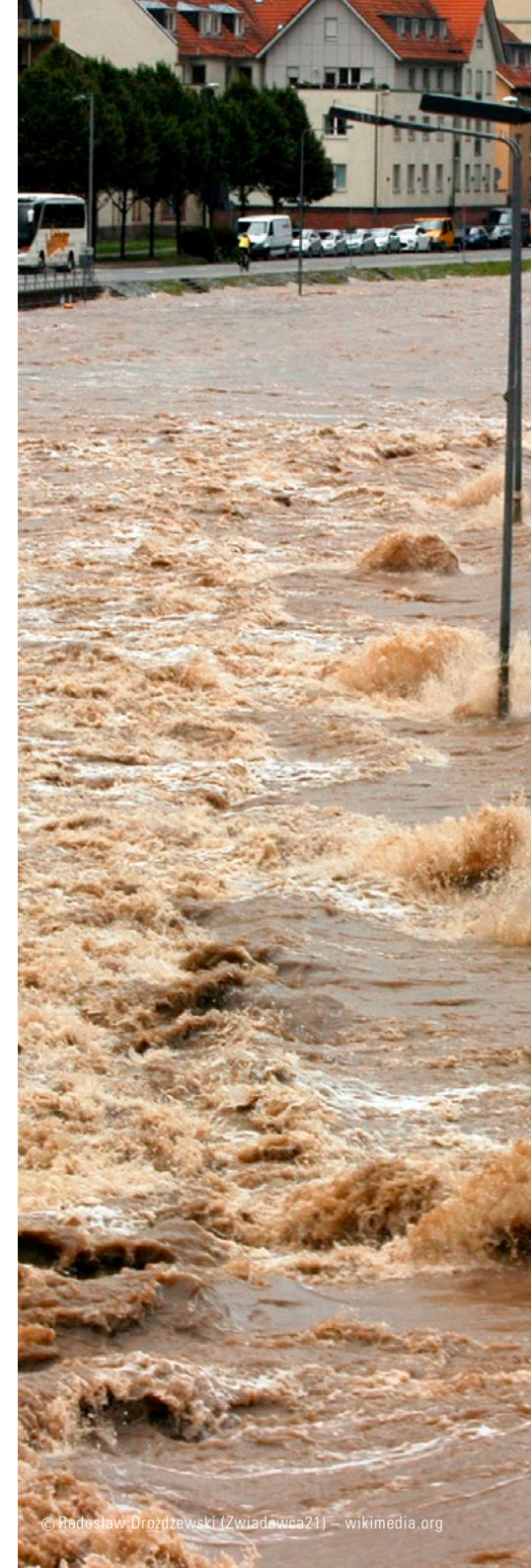
**Wetterlage** Verschiedene Starkregenereignisse in NRW, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen, Thüringen und Rheinland-Pfalz. Die Gesamtschäden belaufen sich auf rund 2,7 Milliarden Euro.

**Sprint-Einsatz** Einsätze zahlreicher Sprint-Niederlassungen aus dem gesamten Westen und Südwesten der Bundesrepublik.

### Hochwasserkatastrophe 2021

**Wetterlage** Zwischen dem 12. und 19. Juli 2021 verursachte Tief Bernd vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz extreme Niederschläge. Binnen 24 Stunden fielen mancherorts mehr als 150 Liter Regen pro Quadratmeter.

**Sprint-Einsatz** Einsätze verschiedener Sprint-Niederlassungen aus dem Westen und Süden Deutschlands.





# Das Beste, was man tun kann: im Gespräch bleiben.

Das Wetter ist immer für Überraschungen gut – heute mehr als je zuvor. Es gibt aber ein bewährtes Mittel, das Risiko möglichst gering zu halten: Information. Wer sich mit Wetterphänomenen und ihren Auswirkungen rechtzeitig vertraut macht, kann sich besser gegen sie schützen. Deshalb spielt Wissensvermittlung bei Sprint eine so wichtige Rolle.

## 4. Wissenstransfer

Wir bringen nicht nur unsere gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter in der eigenen Sprint-Akademie regelmäßig auf den aktuellen Wissensstand: Mit einem vollen Veranstaltungsprogramm vermitteln wir auch Versicherungsunternehmen, Maklern, Hausverwaltungen, Sachverständigen und allen, die sich mit der Bearbeitung von Kumulschäden befassen, neuste Entwicklungen in Bautechnik und Sanierung – mit großem Erfolg. Zahlreiche Publikationen runden das Angebot ab.

Detailinformationen zu den Angeboten  
der Sprint-Akademie erhalten Sie hier:



### Forum Praxis

Das Forum Praxis ist unsere Veranstaltungsreihe für die Management- und Führungsebene. Hier wird über Zukunftstrends, neue Herausforderungen und neue Chancen für uns und unsere Partner informiert.



### Online-Seminare

Unsere Seminare bieten Ihnen zwei Stunden aktuelles und geballtes Expertenwissen mit einer Mischung aus Vorträgen und Live-Präsentationen technischer Verfahren. Einfach zu erreichen mit einem Klick in Microsoft-Teams.



### Roadshows

Sprint-Roadshows sind informative, interdisziplinäre und oft spektakuläre Events, die Innovationen vor Ort erlebbar machen.



### Filme & Podcasts

Learning by Viewing: Unsere Sprint-Casts und Produktvideos auf [www.sprint.de](http://www.sprint.de) beleuchten aktuelle Sanierungsthemen und bieten einen Blick hinter die Kulissen von Sprint.



### Fachliteratur

Buchpublikationen und wissenschaftliche Veröffentlichungen wie die „Schimmelrichtlinie“ geben einen umfassenden Überblick über den Stand der Sanierungstechnik. Einen schnellen Einstieg in einzelne Schadenbereiche und aktuelle Sanierungsverfahren bieten die Sprint-Datenblätter.



Wenn Sie mehr  
erfahren möchten:

**Reden Sie mal mit uns  
übers Wetter!**

**sprint**.de

**Sprint Sanierung GmbH**

Service Nummer: 0049-221-96 68 300

info@sprint.de